

## 1. Vorbereitung

Kopieren Sie das nachfolgende Blatt in ausreichender Anzahl für die S. Außerdem sollte es mehrere zweisprachige Wörterbücher im Klassenraum geben.

## 2. Grundidee des Spiels

Das Spiel übt die Lexik und dient der Motivation. Außerdem soll es die Interaktion im Klassenraum fördern. Die S erarbeiten sich in Stillarbeit fünf Stichwörter zu ihrer Person: Was ist mir am wichtigsten?

Die S. sollen hier abstrakte Begriffe (Erfolg, Liebe, Freundschaft), aber auch Hobbys bzw. Freizeitbeschäftigungen (Lesen, Musik, Computerspiele), Naturphänomene (die Berge, die Bäume, Sonnenblumen), Dinge (mein Computer, mein Handy) etc. aufschreiben.

Danach werden diese Stichwörter anonym präsentiert und die S sollen erraten, welche Person dahinter steckt.

## 3. Spielablauf

Geben Sie jedem S ein Arbeitsblatt. Die S. dürfen (und sollten) ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen; bitte achten Sie vor Spielbeginn darauf, dass genügend Wörterbücher vorhanden sind. In zehnminütiger Stillarbeit sollen sie fünf Stichwörter zu ihrer Person aufschreiben.

„Was ist dir am wichtigsten? Überlege dir das zunächst in deiner Muttersprache und suche dann ein passendes deutsches Wort.“

Sammeln Sie die Blätter anschließend ein und verteilen Sie sie wieder an die S, ohne dass jemand die eigenen Stichwörter erhält. Der Reihe nach werden die Stichwörter und ihre Bedeutung von den S vorgestellt. Ist eine Bedeutung unklar, so helfen die anderen S. Moderieren und unterstützen Sie diesen Klärungsprozess! Danach muss die ganze Klasse raten, wer hinter diesen Wörtern steckt. Wird fünfmal falsch geraten, so soll sich der oder die S melden.

## 4. Landeskundliche Information

Die Stichwörter, die von den S genannt werden, können komplexe und kontextbezogene Bedeutungen haben. Diese Bedeutung ist meist in der Muttersprache verwurzelt und kann möglicherweise nicht vollständig durch das gefundene deutsche Wort repräsentiert werden. So hat z. B. das deutsche Wort „Erfolg“ eine Fülle von Synonymen (Gewinn, Glück, Anerkennung etc. ...) und wird in sehr unterschiedlichen Kontexten verwendet (schulischen, wirtschaftlichen, sozialen etc. ...). Und in diesen Kontexten werden dann oft unterschiedliche Wörter und Werte assoziiert. Sie können die S vor dem Spiel für diese Problematik sensibilisieren; bei der Arbeit mit dem Wörterbuch sollten diese Bedeutungsunterschiede im Auge behalten werden.

## 5. Anmerkungen

1. Machen Sie auf komplexe und kontextsensible Stichwörter aufmerksam, indem Sie nachfragen, was die Person beispielsweise mit dem Wort „Erfolg“ gemeint hat. Ein Rückbezug zur Muttersprache kann zu anregenden Diskussionen mit interkultureller Dimension führen.
2. Aus Zeitgründen können wahrscheinlich nur wenige S und ihre Stichwörter vorgestellt werden. Sie können die S deshalb auffordern, anhand der Stichwörter die Person außerhalb des Unterrichtes ausfindig zu machen, indem man anspricht, wen immer man dahinter vermutet. Sie können die Zettel mit den Stichwörtern dafür in der Klasse aufhängen, damit sie allen zugänglich sind.

Was ist dir am wichtigsten? Überlege dir das zunächst in deiner Muttersprache und suche dann ein passendes deutsches Wort.

1. \_\_\_\_\_ (Hobby, Freizeitbeschäftigung)
2. \_\_\_\_\_ (Naturphänomen)
3. \_\_\_\_\_ (Abstraktum)
4. \_\_\_\_\_ (Ding, Sache)
5. \_\_\_\_\_ (was du noch hinzufügen willst ...)